

Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

Herrn Oberbürgermeister
Prof. Dr. Schneidewind

Es informiert Sie Karin Vorberg
Anschrift Johannes-Rau-Platz 1
42275 Wuppertal
Telefon (0202) 563 6818
Fax (0202)
E-Mail karin.vorberg@cdu-fraktion-wuppertal.de
Datum 18.06.2024
Drucks. Nr. VO/0817/24
öffentlich

Antrag

Zur Sitzung am	Gremium
12.09.2024	Hauptausschuss
16.09.2024	Rat der Stadt Wuppertal

Gründung einer stadteigenen Schul- und Sonderbau Gesellschaft Antrag der CDU-Fraktion vom 18.06.2024

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die CDU-Fraktion beantragt, der Hauptausschuss und der Rat der Stadt Wuppertal mögen folgenden Antrag beschließen:

1. Angesichts des dringenden Handlungsbedarfs bei der Modernisierung, dem Neubau oder dem Ausbau von Schulen wird die Verwaltung beauftragt, die Voraussetzungen einer stadteigenen Schul- und Sonderbaugesellschaft zu prüfen.
2. Umfang der Prüfung sollen insbesondere die nachfolgenden und möglichen Aufgaben für Schul- und Sonderbaumaßnahmen einer solchen Gesellschaft sein:
 - Koordination
 - Steuerung
 - Management
 - Finanzierung
3. Die Prüfergebnisse sollen bis zum Ende des dritten Quartals dem Rat und seinen Gremien schriftlich vorgelegt werden

Begründung:

Die Herausforderungen beim Bau und der Sanierung von kommunalen Gebäuden, insbesondere von Schulen, werden immer größer. Hier müssen die vorhandenen Rahmenbedingungen und Möglichkeiten neu bewertet

werden. Mit der zu prüfenden Gründung einer möglichen „Schulbau GmbH“ als städtische Tochter könnte der Bau und die Sanierung von Schulen in einem verlässlicheren Zeitrahmen möglich werden. In einem zweiten Prüfungsschritt könnten auch der Bau und die Sanierung von weiteren Sonderbauten, wie Kindertageseinrichtungen und Feuerwehrgebäuden, als Aufgabenfeld der Gesellschaft geprüft werden.

Wir erwarten dabei eine klare Vernetzung von dem Gebäudemanagement der Stadt Wuppertal und der zu prüfenden Gesellschaft.

Hier sehen wir auch eine Möglichkeit, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Gebäudemanagements der Stadt Wuppertal effektiv zu entlasten und bestimmte Aufgaben an die neu zu errichtende GmbH zu übertragen. Dadurch werden auch wieder Ressourcen des Gebäudemanagements für andere wichtige Vorhaben freigesetzt.

Das Thema Schul- und Sonder-Bau, einschließlich notwendiger Renovierungen und Sanierungen, ist eine große Herausforderung der Kommunen. Die Städte Köln, Düsseldorf und Bergisch Gladbach haben die Möglichkeit einer städtischen GmbH für diese Aufgabenbereiche bereits vor Jahren umgesetzt. Hier gilt es, im Rahmen des verwaltungsseitigen Prüfprozesses, auch deren Erfahrungen einzuholen.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Wessel
Fraktionsvorsitzender
CDU-Ratsfraktion